

13.11.2008

Gewalt im Ostkongo: Mahnwache vor dem Reichstag



Anlass für die Mahnwache war die

Debatte im Bundestag über die Lage im Ostkongo. Dort eskaliert die Gewalt seit August dieses Jahres und es sind wieder weit über eine Million Menschen auf der Flucht vor Mord, sexualisierter Gewalt und Zerstörung. Damit steht der Osten Kongos wieder vor einem lang andauerndem Krieg, der das Potential hat andere Staaten mit in den Sog der Gewalt hineinzureißen. Was der Kongo jetzt akut benötigt ist zum einen eine handlungsfähige MONUC, die dazu fähig ist die Zivilbevölkerung vor den Übergriffen zu schützen. Zum anderen müssen Verhandlungen zwischen den Konfliktparteien in Gang gebracht und endlich eine friedliche Lösung für die gebeutelte Region gefunden werden. Darüber hinaus gilt es darüber nachzudenken, wie die internationale Gemeinschaft sicherstellen kann, dass der Rohstoffreichtum des Ostkongos nicht mehr von Milizen, Rebellengruppen und auch der eigenen Armee dazu genutzt wird, Waffen zu kaufen und lokale Regime außerhalb der Staatsgewalt zu etablieren.